

**Ein Modell zur innovativen
Nachwuchskräfte-sicherung in technischen
Unternehmen der Region OWL**



MINT-Mentoring für Studierende und Unternehmen (Foto: OWL MASCHINENBAU e.V.)

Zur Vorbereitung auf den neuen Durchgang (2015/16) des von OWL MASCHINENBAU e. V. durchgeführten MINT-Mentorings, trafen sich rund 18 ausgewählte Studierende der MINT-Fächer aus Fachhochschule und Universität Bielefeld sowie Hochschule OWL bei den Stadtwerken in Bielefeld.

An diesem Nachmittag hatten die Studierenden Gelegenheit, sich auf ihre Rolle und Aufgaben als Mentees im Mentoring-Programm vorzubereiten. Sie konnten sich über ihre Ziele, Interessen und Bedarfe austauschen und Anregungen für ihre Zusammenarbeit mit den Mentor/innen (Fachkräfte aus Unternehmen) bekommen. Geleitet wurde der Workshop von Dr. Angelika Kipp,

OWL MASCHINENBAU e. V., und Verena Liane Ottermann, Personalentwicklung bei Lenze SE.

Die Stadtwerke Bielefeld mit ihrer Ausbildungsabteilung unter Leitung von Herrn Gerlich boten an diesem Tag mit dem Bau eines kleinen Windrades einen spannenden Einstieg in die Praxis. Ausbilder Herr Holst und seine Auszubildenden hatten zuvor Material und Werkbänke vorbereitet und unterstützten die Studierenden tatkräftig beim handwerklichen Arbeiten.

Die Stadtwerke waren zum wiederholten Male Gastgeberin für die Vorbereitung auf das Mentoring- Programm. So ist Dr. Hübert von der SWB Netz GmbH erneut als Mentor für eine junge Studentin der regenerativen Energien aktiv im Programm eingebunden. Zitat Dr. Hübert: „Das Mentoring- Programm ist für uns eine zusätzliche Möglichkeit, junge Nachwuchskräfte aus den Hochschulen frühzeitig zu kontaktieren, zu fördern und an uns zu binden. Mit unserem Engagement platzieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber und unterstützen die nachhaltige Fachkräftesicherung in der Region OWL.“

**In diesem Jahr engagieren sich neben den genannten Hochschulen
14 Unternehmen im neuen Durchgang (2015/16) des MINT-Mentorings:**

Betron Control Systems GmbH, Bobst Bielefeld GmbH, Brockbals Energie-Installationen u. Gebäutechnik GmbH, Claas KCaA mbH, DMG Mori AG, Dörries Scharmann Technologie GmbH (Produktbereich Droop + Rein, Eberhardt GmbH), Eberhardt GmbH (Möller Group in Lemgo), Harting Technologiegruppe, Horstmann Group (WP Kemper GmbH), KBA Kammann GmbH, Möller-Group GmbH in Bielefeld, PerFact GmbH & Co KG, Phoenix Contact GmbH & Co KG, Strothmann Machines & Handling GmbH, SWB Netz GmbH

www.owl-maschinenbau.de

www.wirtschaft-regional.net, 12.10.2015

**„Exklusives Förder- und Vernetzungsprogramm
überzeugt“**

16.11.2016

OWL MASCHINENBAU startet an der FH Bielefeld mit neuem Jahrgang des „MINT-Mentoring OWL“.



Bielefeld (fhb). Unternehmen müssen neue Wege gehen, um zukünftige Fach- und Führungskräfte aus den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereichen anzusprechen. Eine interessante Möglichkeit bietet das Projekt „MINT-Mentoring für Studierende und Unternehmen in OWL“, das seinen bereits dritten Jahrgang mit einem Kick-Off am 16. November in der Fachhochschule Bielefeld startete.



Prof. Dr. Lothar Budde, der Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik, begrüßte die Teilnehmer: „Ich freue mich, dass die Auftaktveranstaltung des MINT-Mentoring OWL heute zum ersten Mal an der FH Bielefeld stattfindet und dass wir diesmal mit acht von 19 Studierenden so gut vertreten sind.“ Die FH Bielefeld habe das Programm von Anfang mit unterstützt, „denn wir sind von diesem sehr individuellen und exklusiven Förder- und Vernetzungsprogramm überzeugt“, so Budde weiter. Studierende bekommen hier einen Einblick in die Unternehmenspraxis und können sich mit ihren Mentorinnen und Mentoren austauschen, die

Unter dem Thema „Lernen und Arbeiten in der Zukunft – Wünsche und Visionen“ fand ein intensives Kennenlernen und Vernetzen statt. In den gemeinsamen Gesprächsrunden wurde über die Ideen und Möglichkeiten zur Gestaltung der Lern- und Arbeitswelten in der Zukunft und vor allem im Rahmen des MINT-Mentorings diskutiert.



„Hierbei ist es wichtig, dass sich Hochschulen und Unternehmen bereits als Partner begreifen und das Netzwerk als Gestaltungsplattform nutzen“, betonte Dr. Angelika Kipp, Programmleiterin beim Branchennetzwerk OWL MASCHINENBAU.

Die Hochschulen haben im Vorfeld die MINT-Studierenden vorgeschlagen und begleiten diese während des gesamten Programms. Einzelne Fachbereiche und vor allem die Berufsberatungsstellen der Hochschulen stehen den Studierenden für Fragen rund um die Themen Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung.

OWL MASCHINENBAU führt das MINT-Mentoring bereits zum dritten Mal durch. Es konnten für dieses Jahr weitere Fachbereiche an den Hochschulen dazugewonnen werden. Programmleiterin Kipp: „Auch bei den Unternehmen kommen jedes Jahr neue Interessenten hinzu.“

Impressum | Kontakt | Haftungsausschluss | Datenschutzerklärung
Fachhochschule ganz wichtig ist“, meinte der Dekan. Weiteres Plus: Die Unternehmen platzieren sich als attraktive Arbeitgeber und sorgen langfristig für ihren Fachkräftenachwuchs.



Zur Auftaktveranstaltung trafen sich insgesamt 40 Interessierte, darunter Studierende der Fachrichtungen Maschinenbau, Informatik, Elektrotechnik, Physik, Mathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Regenerative Energien und Biomechatronik mit ihren zukünftigen Mentor/innen und Mentoren aus 14 Unternehmen des Maschinenbaus, der Automatisierung und Verbindungstechnik. Hinzu kamen Geschäftsführungen und Personalverantwortliche der beteiligten Unternehmen sowie Repräsentanten der vier öffentlich-rechtlichen Hochschulen in Ostwestfalen-

Diese Unternehmen nutzen das aktuelle Mentoring-Angebot: Class SE, DMG Mori AG, Dörries Scharmann Technologie GmbH, Eberhardt GmbH, Harting AG & Co. KG, KBA-Kammann GmbH, Krause Biagosch GmbH, Lenze Automation GmbH, Miele & Cie. KG, Möller Tech Engineering GmbH, PerFact Innovation GmbH & Co. KG, Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Siemens AG und SWB Netz GmbH.

Auf Hochschulseite sind vertreten: Die FH Bielefeld mit dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik und dem Campus Minden, das Institut für Kompetenzentwicklung der Hochschule OWL, die Universität Bielefeld mit den Fakultäten für Physik und Technik sowie dem Career Service, die Universität Paderborn mit der Fakultät für Maschinenbau.

Koordiniert wird das Angebot vom Branchennetzwerk OWL MASCHINENBAU.

Mehr unter www.owl-maschinenbau.de

www.fh-bielefeld.de, 16.11.2016